

## Presseinformation

### **Barrierefreier Ausbau: Bauarbeiten auf 30 Bahnhöfen**

(München, 22. Mai 2009) Die Deutsche Bahn AG bietet Menschen mit Handicap umfangreiche Serviceleistungen rund um ihre Reise an. Von den 1003 Bahnstationen in Bayern sind derzeit 68 Prozent stufenfrei erreichbar. 2009 baut die DB an 30 Stationen mit dem Ziel, dort eine volle Barrierefreiheit herzustellen. Es handelt sich dabei um 17 Stationen im Bereich der Münchner und der Nürnberger S-Bahn sowie um größere Bahnhöfen wie Aschaffenburg, Ingolstadt und Rosenheim und um mittlere und kleinere Stationen u.a. Murnau, Garmisch-Partenkirchen, Dießen, Vilseck und Bad Aibling. Zwei Haltepunkte kommen neu hinzu: Bad Aibling Kurpark und Hirschgarten in München.

Für den behindertengerechten Ausbau der Bahnstationen in Bayern werden jährlich rund 30 Millionen Euro vom Bund bereit gestellt. 2009 kommt noch mal die gleiche Summe aus Landesmitteln hinzu. Diese Mittel werden, in enger Abstimmung mit dem Freistaat Bayern, so eingesetzt, dass vorrangig Stationen mit hohem Reisendenaufkommen ausgebaut werden. Damit wird gewährleistet, dass möglichst viele Fahrgäste vom Ausbau profitieren. Bis 2012 sollen rund 80 Prozent der Fahrgäste in Bayern die Züge barrierefrei erreichen können. Die DB bekennt sich zu ihrer gesellschaftlichen Verantwortung gegenüber den mehr als sechs Millionen Menschen mit Behinderungen, die für die Bahn eine wichtige Kundengruppe darstellen.

Gemeinsam mit der Mobilitätsservice-Zentrale der Bahn organisieren Servicemitarbeiter an Bahnhöfen Unterstützung für Menschen mit eingeschränkter Mobilität und bieten Hilfestellung beim Ein-, Um- und Ausstieg, beim Verstauen des Gepäcks oder des Rollstuhls an. 2008 waren es 445.000 Fälle.

#### **Reiseplanung aus einer Hand: die Mobilitätsservice-Zentrale**

Vom Sommer an weitet DB Station&Service den Mobilitätsservice nachfragegerecht auf weiteren Bahnhöfen anzubieten. Von sieben festen Standorten in Bayern, sogenannten Basisstationen, aus betreuen mobile Teams 54 Stationen. Der Vorteil: der Mobilitätsservice wird bedarfs-gerechter organisiert und das Servicepersonal auf dem Bahnhof kann sich auf Beratungs- und Serviceleistungen am Service Point oder im mobilen Service konzentrieren. Selbstverständlich gibt es weiterhin Spontanhilfe für mobilitätseingeschränkte Reisende an diesen Bahnhöfen.

## Presseinformation

---

Die Mobilitätsservice-Zentrale gibt unter der Telefonnummer 01805 512512 (Euro 0,14/Min.) Informationen und Hilfestellungen. DB-Mitarbeiter organisieren die Reise und schicken die gebuchten Fahrkarten auf Wunsch per Post ins Haus.

DB Mobility Logistics AG  
Franz Lindemair  
Sprecher Bayern